

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Mitteilung eines innerschweizerischen Blattes jagt: Auf der schweiz. Erdbenenwarte in Zürich wurde am 30. November mit Beginn um 11 Uhr 56 Minuten 12 Sekunden ein ziemlich starkes Nahbeben aus 6300 Kilometer Entfernung registriert, dessen Herd in der Gegend des Sarnersees liegen muß. — Auf diese Mitteilung hin hat der Bundesrat sofort eine neue Landesvermessung vornehmen lassen, da bei der letzten grobe Fehler vorgekommen sein müssen. Es liegt auf der Hand, daß wir uns bis heute bedeutend unterschätzt haben. Wir werden gut tun, uns schon heute in die vorderste Reihe der Groß(wahn)mächte zu stellen und gar nicht zuerst die neue Vermessung abzuwarten.

Linden

In einer illust. Zeitung unseres Vaterlandes fand man kürzlich den größten Schweinwerfer der Erde abgebildet. Warum tut unser Volkswirtschafts-Departement nichts dazu, diesen Schweinwerfer, der unsrer heimischen Schweinezucht sicher sehr große Dienste leisten könnte, für die Schweiz zu erwerben?

In einer Zeitung Zürichs las man: „Es kommt nämlich oft vor, daß wertvolle Blaufelchen in viel zu jungem verbotenen Zustand gefangen und als Gangfische verkauft werden.“ Was diesen Verkauf anbelangt, so handelt es sich natürlich um einen regelrechten Schwindel. Daß aber Blaufelchen in unsern Seen herumschwimmen, die sich in einem verbotenen Zustand befinden, das ist traurig. Man sollte dies den Blaufelchen zur Kenntnis bringen, damit sie sich über ihren verbotenen Zustand schämen können.

Der Bubikopf feiert noch immer Triumph. Gegenwärtig machen sogar schon die Hühner die Mode des Bubikopfes mit; denn irgendwo aus dem Zugerland erfährt man, daß man auch junge Bubikopfhühner beziehen kann, allerdings mit einem Zuschlag von 20 Rappen. Das ist wiederum begreiflich; denn derjenige, der den Hühnern den Bubikopf schneidet, muß für seine Arbeit auch etwas haben, vor allem schon des-



Nationalrat Johannes Huber, St. Gallen

halb, weil die Hühner sicher nicht so schön stillehalten, wie die vielen Gänse, die sich dasselbe machen lassen.

Ein Geschäft am Zürichsee inseriert: Damenporthosen, Damenleichen, Damenstrümpfe usw. — Es vergißt aber zu sagen, ob diese Damenleichen schon mit Leibchen versehen sind oder ob man diese noch extra beziehen muß.

Paul Atbeer

Literatur.

Paul Jlg, *Der rebellische Kopf*. Skizzen und Satiren. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld und Leipzig. In Leinen gebunden Fr. 6.—

Unter den Dichtern der Schweiz nimmt Paul Jlg eine besondere Stellung ein. Er

steht außerhalb einer Reihe, außerhalb jeder Manifestation. Er ist immer der Eigene, der Starke! Als Epiker, Lyriker und Dramatiker hat er sich hervorgetan und auch im Ausland viel Anerkennung gefunden. Seine farbenlatten, kräftigen Sätze haben immer etwas Packendes, seine Gedankengänge etwas Ueberzeugendes.

„Der rebellische Kopf“, eine Sammlung kleinerer Skizzen und Satiren, ist wieder ein Buch, wie es nur Jlg schreiben kann; in jeder Alltäglichkeit sieht er den tieferen Sinn; so schließen alle diese echt empfundenen Erlebnisse, diese lebendig gestalteten Bilder, mit einer Ueberraschung für den Leser, die ihn nachdenklich stimmt. Auf die epische Breite hat Jlg in diesem Buch verzichtet; die Fülle und Vielfältigkeit, die Kürze und Klarheit sind das Kennzeichnende und Gewinnende dieses Bandes.

Die Leser des „Nebelpaltes“, die Freunde der Satire sind, kommen mit diesem Buche sehr auf ihre Rechnung; es sei ihnen angelegentlichst empfohlen.

URODONAL



Reinigt
die Nieren

Gicht
Rheumatismus

BESEITIGT DIE HARNSAURE